

- 1) 1621 wurde zu Madrid zwischen Frankreich und Spanien der sog. Madrilenische Traktat geschlossen, welcher die Restitution des Veltlins, von Chiavenna und Bormio an das von Wirren zerrissene Bünden zum Ziele hatte. In der Folge machte sich aber Stadt und Amt Zug Sorgen wegen der Erhaltung des kath. Bekenntnisses in den an Bünden zu restituierenden Herrschaften, s. u.a. auch AH 92/177.

Uebersetzung aus dem Französischen, wohl für den Zuger Stadt- und Amtsrat **Konrad III.** Zurlauben bestimmt.
AH 95, 3-4 - Blatt 3^v und 4^r leer

3

1709 Juni 3., Zug; "auff den abent"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] O[SWALD II.] KOLIN AN DEN ZUGER STABFÜHRER UND STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG, [GERICHTS]HERR VON HEMBRUNN UND ANGLIKON, STADT- UND LANDMAJOR, ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN] TAGSATZUNGSGESANDTEN AUF DER GEMEINEIDG. [VOM 23. MAI BIS 21. JUNI DAUERNDEN] TAGSATZUNG IN BADEN¹, BADEN IM AARGAU

"Das gestrigen Abents eingekomme ist Mihr etwas Vor 10 Uhren Nachts Von Unserem H. Statthaltger [Johann Jakob **Brandenberg**] durch H. Gross[weibel Martin **Uttinger**] überbracht worden mit Vermelden dass ihme ohngfar umb 5 Uhren eben bevor ein starck frost angefallen und Würcklich mit einem harten fieber behafftet seie also dass er nit im stand seye die schreiben zu dirigiren ersuche Mich die benötige Incompens auff Mich zue Laden undt wil Morgens ein angesetztter statt kriegs rath² gehalten werde, das Notwendige Vorzuekeren, demme ich fleissig Nach Meiner Müeglichkeitt Nachkommen, des abgefasten wol ernanten H. Statthalter Nach Vollentem rath benachrichtigen lassen hatt er Mich Nach Malen angehalten dass Mihr die Ehre gäben Wolte an Meinen hochgeachten Herren diss in antworth Wolte abvolgen lassen bevorderst mit Ehrenpietiger pitt M. ... H. Amman [und gleichfalls Tagsatzungsgesandter, Johann Kaspar **Euster**] ihme nit für unguett halten Wolle dass ihme nit Müeglich von selbstem zue antworten Nebst dienstfertigem Respect an beide ... H. Ehrendeputierte.

Belangenth den ersten advis ist H. Hauptman [Wolfgang] Damian Müller Verstrichen Festo Corporis Christi [=30. Mai] Nacher Muri zu Jhr Fürstl. Gnaden H. Prälaten [Abt **Plazidus** Zurlauben] mit einem Creditif Vom Kriegs Rath Von statt und ampts abgefertiget³ worden, ist die entschuldigung gewessen Wihr Uns etwa ein tag 8 zue spatt angemelt, doch werden heutt oder biss Morgens Noch etwa 40 Müth einkommen so Wihr zue ersorgen hätten werden.

Die Gnadige frauw [Aebtissin] aber von frauenthal [Maria Verena III. **Mattmann**] die ist in Würcklicher überschickung in alt H. Kronen Wirtshaus [von Zug - die Stadt war Kastvogt über Frauenthal -] undt seye Willens glichsamb alles Was Müeglich zue entpären beyzueschaffen, werde alzeit leicht sein Widerumb zue rückzueholen wil Manns Nötig habe, seye ihren Zwar von seiten Zürich eine Salve guardia anerpoten worden, hoffe aber Man sie mit gnugsammen schutz Versichern werde, wie dan heütt auff benötige anstalth undt für Mereren Zuesatz als vor dissem die anstalt ist gemacht worden.

Werden auch die Ober undt under Vögt [der Stadt Zug] ohn Verzüglich befelchnet der Vogteylichen Landtfrüchten eine genaue underzeichnuss zue thun.

Hatt auch H. Grossweibel in seinen particulari 100 Malter früchten zue bedürftigen Obrigkeitlichem gebrauch völlig offeriert.

M.g.H. [Ammann und Rat] undt Kriegs Räth da ich des H. schreiben abgeläsen haben sich seer erfreuet der beehrten Comission⁴ an H. [Gesandten des Röm. Reiches, Franz Ehrenreich] Graffen Von **Trautmansdorff** Keiserl. [Josef I.] Bottschafteren darbey bemerckent das entlich die harte Censura excommunicationis wegen geschehenem [Mailänder-]Capitulat geendet der Mich in Meinem particulari absonderlich aber erfreue wegen der so liebwertesten ankunfft beider hochgeehrten H. sönen [Heinrich Damian Leonz. Zurlauben und Beat Ludwig Zurlauben, welche beide damals in Paris studierten] deswegen hertzlich glück Wünsche, generaliter aber wird mit höchster satisfaction wolermelten H. Ambassadors Memorial schreiben voller Ernsts und Nachtruckens angehört, mit beglaubung ein oder zwey Orten wol etwa der Hertz Bengell werde eingeritten werden.

Was aber hiebey auff bedeütes Memorial Möchte geantwortet werden bin ich dato nit in krefften solches zue beantworten will kein St. U. A. R. [=Stadt- und Amtsrat] so bald nit gehalten, auch glichsam Niemand an der Stell der H. Ehrendepuтиerten hohe prudentz wird schon wissen was in dessen zue thun.

Was aber der gewonte umbtrib von lobl. uncath. [=neugl.] Orten insgesamth oder al manco einem allein in der substantz des Haubthandels [=Toggenburger Landrechtsstreit] betriefft ist leicht zue sehen undt zue bekennen dass in Wahrheit die H. Ehrendepuтиerte ein unvergleichliche gedult Müeh tag undt Nächtliche angelegenheiten erdulden undt ausstehen Müessen mit Continuiierlichem ungewüssen ausschlag der sachen wie sie dann eben undt wihr insgesamth mit ihnen mit höchstem Verlangen zue Vernemen stehen was entlichen heütt Nacht abents für ein Resultat der toggenburgischen disarmier- undt stellung Nacher Baden mit sich bringen, zue erhaltung dessen ... wöllen wihr indessen den fridfertigen Gott pitten dass er alles ... einest zue einem erwünschlichen

Ende Verleiten, Unsere ... beide H. Ehrendeputierte durch die In-
fluentz seiner göttlichen Gnaden Jnspirieren, die Notwendige gedult
Verlichen auch mit Volkommner gesundheit besägen wolle ...

P.S. Weil in heüttigem Rath Unserige [Vorso]rgen⁵ angestellt so gutt
als Mueglich, über das auch gutt befunden worden dass die H. Kriegs
Officier undt behörige Rätth von statt undt ampt künfftigen Mittwuchen
[den 5. Juni] zuesammen tretten, Möchten das Merere auch noch einzu-
richten, ist auch ein gefallen weil von Unserem Orth der Comandant
auff Bremgaarten [- gewählt wurde Johann Jakob Muos -] bestellt was
selbiger zue thun habe wird ein befelchs antworth von lobl. [in der
Grafschaft Baden] Mit Regierenten [kath.] Orten erwartet umb selbigem
fleissig Nachzuekommen.

Lauth bey geschicktem Zedelin denen Verhaftten personen halben hatt
Man umb etwas Jnquiriert, etwas Waar gefunden, sonst hatt bey Mihr der
tagen Antoni Porta ein Jubilier [=Juwelier] von Como deme A^o 1707 den
4. Jener Jn Kurr [=Chur] ein Mechtiger Raub von dem [nachgenannten]
Jacob solle geschehen sein undt unlengst in schaffhusen er ertap[t]
Nach 8 Wüchiger gefangenschafft ertrunen, undt vill des gestollenen
wider bekommen bevorderst 4500 granaten ein schnur Roter Corallen.
etc. Vil Relatiert ob es aber der Waare stehet es dahin. heisse sich
aldort Jacob [Elgger von Mons auss Flandern].

H. Rathsh. [Karl Franz] Muos ist starck erkrankt, H. Hauptman [und
gleichfalls Stadt- und Amtsrat Johann] Landtwing ligt auch noch be-
hafft an seinem Baggel Cataren voyez Nous bien en pa[ssant]⁵."

1) s. EA VI 2, 1510 (Nr. 688)

2) Die Feindseligkeiten im Toggenburger Landrechtsstreit drohten jederzeit
zu einem offenen Krieg auszuarten, weshalb unter Gewährung des freien
Geleites eine Abordnung aus dem Toggenburg auf die Tagsatzung nach Baden
eingeladen werden sollte, s. ebenda 1511 b. Mit dieser Gefahr befasste
sich offenbar auch der Kriegsrat von Stadt und Amt Zug.

3) Die Abtei Muri sollte ein bestimmtes Quantum an Getreide nach Zug lie-
fern, s. AH 74/83.

4) Der kaiserl. Gesandte Trautmannsdorff hatte die Abordnung einer Gesandt-
schaft in seine Wohnung verlangt, was ihm nach Abklärung einiger Proto-
kollfragen auch gewährt wurde. Unter anderem kamen bei dieser Zusammen-
kunft auch die Forderungen der in kaiserl. Diensten stehenden eidg.
Truppen zur Sprache, die der geschlossenen Kapitulation gemäss sicherge-
stellt werden sollten, s. ebenda 1514 d und 1515 h.

5) Dieses Wort teilweise zerstört und sinngemäss ergänzt.